



# Vote vom Welzheimer Wald

**Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.**

Ercheint wöchentlich viermal: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljährlicher Preis in Welzheim 1 M 5 S. im Oberamtsbezirk 1 M 25 S. auswärts 1 M 45 S. Insektionspreis: die kleinpattige Zeile oder deren Raum 7 S, auswärts 10 S.

Nr. 4.

Welzheim, Sonntag den 8. Januar 1893.

27. Jahrgang.

## Amtliche Bekanntmachungen.

Welzheim.

### Anmeldung der Militärpflichtigen zur Aufnahme in die Rekrutierungsstammrolle von 1893.

Die Militärpflicht beginnt am 1. Januar des Kalenderjahrs, in welchem der Wehrpflichtige das 20. Lebensjahr vollendet, heuer also für die im Jahre 1873 Geborenen.

§ 22 deutsche Wehrordnung.

Dieselben haben sich in der Zeit vom 15. Januar bis 1. Februar bei dem Ortsvorsteher derjenigen Gemeinde, in welcher sie ihren dauernden Aufenthalt haben, anzumelden.

cf. § 25 cit.

Militärpflichtige Dienstboten, Fabrikarbeiter u. s. f., welche außerhalb ihres Wohnorts beschäftigt sind, müssen nach Erlaß Königl. Ministeriums des Innern vom 22. Januar 1891 Min.-Abl. S. 17 als am Wohnorte — nicht am Beschäftigungsort — meldepflichtig behandelt werden.

Bezüglich der Verpflichtung zur Anmeldung wird auf § 25 Ziff. 1 und ff. der deutschen Wehrordnung ausdrücklich Bezug genommen.

Wegen der Einjährig-Freiwilligen vgl. besondere Bekanntmachung vom Heutigen.

Wer die vorgeschriebene Meldung zur Stammrolle oder zur Berichtigung derselben unterläßt, ist mit Geldstrafe bis zu 30 M oder mit Haft bis zu 3 Tagen zu bestrafen.

Die Ortsbehörden haben die vorgeschriebene Aufforderung an die Militärpflichtigen zur Anmeldung behufs Aufnahme in die Stammrolle alsbald zu veranlassen und spätestens in 10 Tagen Vollzugsanzeige zu erstatten.

Den 2. Januar 1893.

R. Oberamt:  
Bellnagel.

Welzheim.

### Die R. Standesämter

haben die in § 46 Ziff. 7 lit b und b) sowie Ziff. 10 der deutschen Wehrordnung vom 22. Novbr. 1888 vorgeschriebenen Auszüge aus den Sterberegistern des Jahres 1892 über die Todesfälle männlicher Personen, welche das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben,

spätestens bis 15. Januar d. J.

hierher einzusenden.

Formulare sind hier erhältlich.

Den 3. Januar 1893.

R. Oberamt:  
Bellnagel.

Welzheim.

## Die Maul- und Klauenseuche

in dem Gehöft des Bauern Jakob K e s e r in Aichenbachhof Gemeindebezirks Plüderhausen ist **erloschen**.

Den 5. Januar 1893.

R. Oberamt:  
Neusch, Amtm.

### Württemberg.

Stuttgart, 4. Jan. Für den am nächsten Sonntag stattfindenden Parteitag der deutschen Partei erwartet man aus dem ganzen Lande eine zahlreiche Beteiligung. Zweifellos kommt

auch die Haltung der Kammerfraktion zu verschiedenen Programmpunkten zur Sprache, eine Haltung, die sich bekanntlich nicht immer mit den Anschauungen des linken Flügels der Partei deckt. Man glaubt, daß es über diesen Punkt zu eingehenden Erörterungen kommen wird.

Bon der Anhänglichkeit der Schwaben in Amerika für ihr angestammtes Königshaus zeugt der Umstand, daß die Raible'sche Gedendtschrift auf Königin Olga in mehreren Hundert Exemplaren für die in Newyork lebenden Württemberger bestellt wurden.

Welzheim.

### Statistische Erhebungen über den Rotlauf der Schweine.

Nach Ministerialerlaß vom 29. Aug. 1891

Min.-Abl. S. 237

haben die Ortsvorsteher

spätestens bis 15. Januar d. J.

die statistischen Erhebungen über den Rotlauf der Schweine an das Oberamt einzusenden.

Den 5. Januar 1893.

R. Oberamt:  
Bellnagel.

Welzheim.

### An die Ortsvorsteher

Unter Bezugnahme auf die Minist.-Verfügung vom 22. April 1865 Regbl. S. 95 (vgl. auch Welzh. Vote Nr. 13 vom 24. Januar 1888) werden die Ortsvorsteher beauftragt

bis 1. Febr. d. J.

hierher anzuzeigen:

- 1) Die Zahl der seit dem 1. April 1892 angefallenen Veränderungen in der Bodeneinteilung und in der Bodenkultur;
- 2) Die Zahl der hievon beigebrachten Handrisse und Meßurkunden und
- 3) Die Zahl derjenigen noch nicht vermessenen Aenderungen, bei welchen nach Pkt. 4 obiger Minist.-Verfügung die zur Beibringung dieser Urkunden anberaumten Termine bereits abgelaufen sind.

Soweit die erforderlichen Handrisse und Meßurkunden von den beteiligten Grundbesitzern bis 1. Februar d. J. nicht beigebracht sind, wird dem Bezirksgeometer in Gemäßheit der Ziff. 2 der Minist.-Verf. vom 22. April 1865 und zufolge **besonderer** Weisung des R. Steuerkollegiums vom 13. Januar 1888 Steuerkollegialamtsblatt S. 30 zur Anfertigung derselben sofort die erforderliche Weisung erteilt werden.

Es ist deshalb auch ferner darauf hinzuwirken, daß die Handrisse und Meßurkunden fortan **rechtzeitig** von den Beteiligten beigebracht werden.

Den 5. Januar 1893.

R. Oberamt:  
Bellnagel.



**Stuttgart, 4. Jan.** Wie verlautet, sind der Gemeinderat Kröner und der Obmann des Bürgerausschusses Rechtsanwalt Schott wegen Bestätigung Rümelins als Stadtschultheiß von ihren Aemtern zurückgetreten; der Rücktritt weiterer Gemeinderäte Stuttgarts soll bevorstehen.

**Schorndorf, 3. Jan.** Die Postverwaltung hat einen Bauplan zur Herstellung eines Postgebäudes gekauft. Dasselbe kommt Ecke der Schul- und Turmstraße mit Schalterzugang von der Turmstraße zu stehen.

**Gmünd, 4. Jan.** Gestern Abend 5 Uhr passierte hier ein bedauerlicher Unglücksfall. Brauereigehilfen des Herrn Stadtwirt Nagel hatten in dem an der Straße gegen den Zeißelberg gelegenen Eiskeller Eis abgeladen. Nachdem das geschehen, wollten sie den Wagen ohne Pferde die bekanntlich sehr steile in die Königsturmstraße einmündende Steige herabbringen. Dabei kam aber trotz aller Anstrengung seitens der Knechte der Wagen in raschen Lauf und konnte nicht mehr aufgehalten werden. Das eiserne Gitter am Garten der Herren Renner u. Comp. wurde durch den Anprall des Wagens gesprengt und ein Knecht, welcher die Deichsel nicht losließ, derart an die Mauer gedrückt, daß er schwer verletzt in den Spital verbracht werden mußte.

**Münzingen, 4. Jan.** Der 83 Jahre alte Schultheiß Bögel von Böttingen, der älteste Ortsvorsteher des Bezirks, ein verdienstvoller Mann, langjähriges Ausschußmitglied des landwirtschaftlichen Bezirksvereins und der Amtsversammlung, ging gestern nach der Arbeit auf dem Rathaus seinen täglichen Gang zu seiner Tochter in das Gasthaus zum Adler. An der Hausthüre angekommen, fühlte er sich unwohl, wurde in die Stube gebracht, wo ein Schlaganfall seinem Leben ein Ende machte.

**P. Winzerhausen, 5. Jan.** (Eingefendet.) In verschiedenen Zeitungen ist in überschwänglichem Tone von einer schrecklichen Schlägerei erzählt worden, welche sich im Anschluß an die hiesige Schultheißenwahl zugetragen hat. Der betr. Korrespondent steht offenbar auf Seite der Benzler'schen Gegenpartei und nimmt derselbe den zwischen 3—4 Personen ausgefochtenen Handel ziemlich tragisch. Wahr ist, daß zwischen einigen angezeigten Mitgliedern der Parteien in später Nacht eine tüchtige Schlägerei stattfand. Wer die Hauptschuld trifft, wird die eingeleitete Untersuchung ergeben. Der Hauptthäter ist ein bekannter Käufer, so daß man diese leidige Affaire der starken Partei des gewählten H. Revisionsassistenten nicht in die Schuhe schieben darf. Die Verletzten sind auf dem Wege der Genesung. Daß die Wahl angefochten sei, wird dementiert, und ist kein Grund für Anfechtung vorhanden, zumal der gewählte Kandidat Benzler am Tage der Wahl gar nicht im Orte, sondern an seinem derzeitigen Wirkungskreis sich befand, zudem in keiner Weise gegen das Gesetz sich verfehlt hat. Die Wahlanfechtungen sind in unsern Strichen im Schwange, aber nicht immer erfolgreich. H. Revisionsassistent Benzler darf ruhigen Gewissens der Regierungsentscheidung entgegensehen und wird seine Bestätigung in keinerlei Zweifel gezogen.

**Ulm, 3. Jan.** Ein Soldat des hiesigen 6. Inf.-Reg. wurde vom Abendzug zwischen Senden und Möhringen überfahren. Der Zug wurde angehalten und der noch lebende Schwerverletzte nach Alttissen mitgenommen, wo er nach Ankunft verschied. Näheres über das Unglück ist nicht bekannt.

**Göppingen, 3. Jan.** In Göttingen brannte gestern früh das Fabrikgebäude der Wollspinnerei von Jos. Hipp sowie die angebaute Sägmühle des Sägers Knaut vollständig nieder.

Herr Hipp ist wie man hört nur niedrig versichert.

**Vom württemb. Oberland, 2. Jan.** Eine aufregende Scene spielte sich in der Wohnung eines früheren Holzmachers in Attenweiler ab. Töne, wie unterdrückte Hilferufe, welche bald stärker, bald schwächer zu vernehmen waren, machten die Nachbarn aufmerksam. Als sogar Kinder jämmerlich zu weinen anfangen, drangen einige beherzte Männer in die Wohnung, aus welcher die Jammeröne kamen, ein, um nach der Ursache derselben zu sehen. Welcher Anblick bot sich ihnen nun dar! Der Hauseigentümer hatte seine Ehehälfte in eine Ecke des Kanapees gedrückt und machte sich mit einem eisernen Gegenstand im Gesicht derselben zu schaffen. Ein Mord! Ein Mord! Mit diesen Worten wollten sich die Männer eben auf das Ungeheuer von einem Ehemann werfen, als derselbe mit dem Ruf: „Scho wieder siebzagg Pfennig profitiert!“ von seinem Opfer abließ, in der Rechten eine Peitzange, in der Linken einen großen Stockzahn, den er soeben seiner besseren Hälfte ausgerissen hatte, haltend. Die also Operierte erfreute sich des besten Wohlsseins. Probatum est!

**Von der Wörrich, 2. Jan.** Am Sylvesterabend ist in Dürnwangen bei Dinkelsbühl das Wohnhaus eines Bürstenbinders bis auf den Grund eingeeäschert worden.

**Freudenstadt, 3. Jan.** Der Brand des Stock'schen Hauses, von dem am 1. d. M. berichtet wurde, dauerte nahezu 24 Stunden. Es erlosch erst, als das Gebäude bis auf den Grund niedergebrannt war. Während des Brandes wurden im Deyrn eines andern Hauses am Marktplatz mehrere Päckchen Pulver gefunden, von denen eines bereits zu brennen begonnen hatte. Die Entstehungsursache des großen Brandes ist nicht bekannt. Die Abgebrannten sind versichert.

## Deutschland.

**Berlin, 4. Jan.** Die Abreise des Kaisers nach Sigmaringen erfolgt am Sonntag abend über Halle, Ritzschhausen, Würzburg, Mergentheim und Ulm; die Ankunft in Sigmaringen erfolgt am Montag mittag 1 Uhr. Die Rückreise erfolgt am Mittwoch früh über Billingen, Offenburg und Karlsruhe, wo der Kaiser von mittag 1 Uhr bis abends 10 Uhr verbleibt.

**Berlin, 5. Januar.** Die deutschen Nähmaschinenfabrikanten bitten beim Reichstag um eine Ausnahmebestimmung im Gesetzentwurf über die Abzahlungs geschäfte.

**Mannheim, 5. Jan.** Die babische Anilin- und Sodafabrik in Ludwigshafen verteilte als Neujahrs geschenke ungefähr 150 000 M. unter ihre Arbeiter.

**Neunkirchen, 5. Jan.** Gestern sind vielfache Ausschreitungen vorgekommen. Arbeitslustige wurden auf der Straße angefallen. Auf bayrischem Gebiet fand ein Zusammenstoß beider Parteien in den Wäldern statt. Vor dem hiesigen Inspektionsgebäude wurden gestern abend wiederholt Schüsse abgefeuert. Die von der Schicht kommenden Leute wurden von Frauen und Kindern mit Steinen beworfen.

— Die Brutto-Einnahmen bei der Zollverwaltung für Deutsch-Ostafrika haben, wie der Reichsanzeiger meldet, im Monat Oktobr. 62 903 Mk. betragen.

**Elberfeld, 4. Jan.** Seit 6 Uhr heute früh herrscht bei eifriger Kälte Großfeuer im Eisfelder Manufakturgeschäft, das gänzlich abgebrannt ist. Die Nachbargeschäfte von Uhlhorn und Klusmann, sowie von Friedrich Seyd und Söhne sind bedroht. Die Barmer Feuerwehr ist zur Hilfe herbeigeeilt, die Hilfe der Nachbarorte wird erbeten.

**Göppingen, 2. Januar.** Bei dem leidigen Neujahrschießen büßte hier ein braver Metzger-

bursche den Daumen ein, ein Knecht erhielt eine schwere Verletzung am Arm und ein junger Mann aus Mühlbach hat den Verlust von vier Fingern zu beklagen.

**Karlsruhe, 5. Januar.** Wegen weiterer Meningitisfälle ist die Dislozierung des ganzen Leibgrenadierregiments angeordnet.

**Freiburg i. B., 3. Januar.** In der vergangenen Nacht brach im hiesigen Waisenhaus Feuer aus. Es entstand eine große Panik. Leider ist bei dem Brande ein Kind umgekommen.

## Ausland.

**Paris, 5. Jan.** In ganz Südfrankreich herrschen scharfe Kälte und heftige Schneestürme. Stellenweise sank das Thermometer angeblich bis auf 24 Grad unter Null.

**Wien, 4. Jan.** Seit gestern abend anhaltendes starkes Schneegestöber in Wien und Umgebuug. Aus Pest, Preßburg, Debenburg und Graz werden heftige Schneestürme gemeldet. Mehrfache Verkehrsstörungen, darunter auf der Südbahnstrecke Triest—Laiabach.

**Wien, 5. Jan.** Der Eisenhändler Schetta wurde wegen Wechselfälschungen in Höhe von über 70 000 fl. verhaftet. — Der direkte Bahnverkehr Wien-Triest und der regelmäßige Verkehr zwischen Pest und Glarhegg ist wieder aufgenommen.

**Budapest, 3. Jan.** Bei Bares wurde der berüchtigte Räuberhauptmann Batony Horvath, die Landplage der ganzen Gegend, nachts von Gendarmen umzingelt; Horvath tötete einen Gendarmen und wurde dann selbst erschossen.

**Petersburg, 3. Jan.** Die Straßen sind von solchen Schneemassen angefüllt, daß die Abfuhr erschwert ist. Die Eisenbahnverbindungen erleiden allseits Unterbrechungen. Das Eintreffen auswärtiger Personen ist beschränkt, die Ein- und Ausfuhr von Waren gestört.

— Wie aus Warschau berichtet wird, wurde bei einem Ausflug zu Pferde der neunzehnjährige Maler A. W. Wierzinski, unweit Bielastok von einem Rudel Wölfe angefallen und sowohl er als auch das Pferd aufgeessen.

**Petersburg, 5. Jan.** Der Zar ordnete wegen des in verschiedenen Gouvernements herrschenden Notstandes den sofortigen Beginn vieler Straßen- und Eisenbahnbauten an und verbot die Einstellung fremder Arbeiter.

**Ula, 5. Jan.** Gestern nachmittag explodierte im italienischen Zollmagazin infolge Unvorsichtigkeit eine Kiste mit Petardenkapseln. Eine Person wurde getötet, drei schwer, eine leicht verletzt.

**Bern, 4. Jan.** In Worblaufen bei Bern sind heute Morgen 4 Uhr 2 Pulvermühlen in die Luft geflogen. Zwei Tote.

**Brüssel, 5. Jan.** Drei Dampfer, Suez, vom Orient kommend, Norway von England und der fällige Harwich-Dampfer sind sämtlich auf der Schelde im Nebel gestrandet. Die Rettung der Passagiere ist gesichert, die Lage der Dampfer gefahrlos.

**London, 4. Januar.** Reuter meldet aus Buenos Ayres, 3. Jan.: Die Bestrebungen des Kommissars der Zentralregierung, zwischen der Regierung der Provinz Corrientes und den Aufständischen zu vermitteln, seien gescheitert. Es sei bereits zu Kämpfen zwischen den Regierungstruppen und den Aufständischen gekommen. Details fehlen. Caseros ist von den Aufständischen belagert, leistet aber noch Widerstand.

**New-York, 5. Jan.** 500 Maskierte griffen das Gefängnis in Bakersville (Nordkarolina) an und lynchten den Mörder eines angesehenen Bürgers. Sieben Gendarmen traten der Menge entgegen, wurden aber alle getötet; von den Lynchern fielen 25, darunter angesehene Bürger.



## B e k a n n t m a c h u n g e n.

Revier Welzheim.

### Weis-Verkauf.

Am **Wittwoch 11. Januar 10 Uhr** bei „Fuchs“ in  
Kaltenbrunnhof aus den Schlägen Grasgehren, Kofflinge, Boggen-  
ader und Hagergehren:  
150 gemischte, 2750 Nadelholz-Wellen auf Haufen.

Revier Welzheim.

### Weis-Verkauf.

Am **Donnerstag 12. Januar 10 Uhr** in der „Rose“  
in Oberndorf aus den Schlägen vordere Drehlade, Farnhalbe,  
Hohestraße, Vord. und Hinterer Schulzenhau:  
2200 Nadelholz-, 660 gemischte Wellen auf Haufen.

### Die Oberamts-Sparkasse Welzheim

kann in nächster Zeit **größere und kleinere** Capitalanlehen zu  
**billigem** Zinsfuß abgeben.  
Informativscheine wollen eingesandt werden.  
Den 7. Januar 1893. Cassier Lutz.

### Vergebung von Glaserarbeiten.

Die Glaserarbeiten an den Windfängen der hiesigen Kirche  
sollen vergeben werden. Der Voranschlag beträgt 74 M 30 S.  
Die Pläne und Bedingungen können täglich bei dem Unter-  
zeichneten eingesehen werden.  
Angebote sind ebendasselbst spätestens  
**bis 14. Januar d. J.**  
schriftlich oder mündlich vorzubringen.  
Gschwend, 3. Januar 1893.

Agl. Pfarramt:  
Bachha.

Revier Murrhardt.

### Laub- & Nadelholz-Stammholz- Verkauf.

Am **Samstag den 14. Januar**  
vormittags 9 Uhr  
im „Hirsch“ in Murrhardt aus den Staatswaldungen Harnersberg  
9, Hornberg 13, Rotenbühl 5 und 9, Bruch 4, 11 und 14:  
Rotbuchen Fm. 22 1., 11 2. Cl., Akazien 0,2 Fm,  
Nadelholz-Langholz normal: Fm. 32 1., 81 2., 87 3.,  
151 4., 32 5. Cl., Ausschuf: Fm. 13 1., 21 2., 27 3.,  
30 4., 2 5. Cl., Nadelholz-Sägholz normal: Fm. 10 1.,  
10 2. und 4 3. Cl., Ausschuf Fm. 11 1., 7 2., 2 3. Cl.

Revier Schorndorf.

### Stammholz-Verkauf.

Am **Samstag den 14. Januar**  
nachmittags 1 Uhr  
in der Bahnhofrestauration in Blüderhausen aus dem Staatswald  
Hochberg Abt. Aitenbächle, Lochdobel und Kaltenbronnen:  
23 schwächere Eichen mit 7 Fm., 6 Erlen mit 2 Fm.,  
1031 Nadelholzstämme. Langholz Fm. 28 1., 46  
2., 79 3., 190 4., 67 5. Cl. Sägholz Fm. 26 1.,  
27 2. Cl.  
Zusammenkunft zum Vorzeigen vormittags 9 Uhr am Bahn-  
hof Blüderhausen.

Wir übernehmen jederzeit für die

### Spinnerei Schornreute in Ravensburg

#### Flachs, Hanf und Abwerg

zum Bearbeiten zu **Garn, Leinwand, Zwilch, Tischzeug**  
u. s. w., roh und gebleicht in **bester** Qualität, unter **Zusicherung**  
**reellster, raschster und billigster** Bedienung. — Sendungen  
franko gegen franko. —

Albert Zweigle in Welzheim, Gottfried Kreeb in  
Gschwend, C. G. Breuninger in Rudersberg, C. Bohn  
in Kirchenkirnberg, F. J. Mattes, Amtsdienner in Wäsch-  
beuren, Frz. Hinderberger in Muthlangen, Albert  
Bähringer in Murrhardt, Wilh. Beck in Alfdorf.

Welzheim.

### Stelle-Gesuch.

Für einen 19jährigen schwächlichen Knaben und  
ein 15jähriges schwächliches Mädchen  
wird Unterkunft in geordneten Bauernhäusern gesucht gegen freien  
Unterhalt. Auskunft erteilt der Unterzeichnete und Herr Armen-  
pfleger Hofmann. Auftragende wollen sich innerhalb 10 Tagen  
melden.

Den 2. Januar 1893.

Stadtschultheißenamt:  
Müller.

### Praxis-Gröfzung.

Teile einem tit. Publikum ergebenst mit, daß ich  
**mit dem 15. Januar 1893**  
am hiesigen Plage  
im Hause des Herrn Fabrikant Jean Buchhold  
meine  
**zahnärztliche Praxis**  
eröffnen werde.  
**Sprechstunden** von 9—12 Uhr vormittags  
und 2—6 Uhr nachmittags.  
**Unbemittelte** von 12—1 Uhr unentgeltlich.  
Schw. Gmünd. **Georg Seitz,**  
pract. Zahnarzt.



Baron: Wenn meine Schwester Pauline nur etwas von Ihrem  
reizenden Teint hätte, sie würde gewiß ihr halbes Vermögen dafür geben.  
Fräulein Rosa: Warum so viel? Grolich Creme und Grolich-  
seife kosten ja zusammen nur M 2.— und bezwecken Alles auf leichteste  
und schnellste Weise. Bei Anwendung dieser einfachen, billigen Mittel ist  
schön zu sein keine Kunst.

#### Crème Grolich

entfernt unter Garantie Sommerprossen, Leberflecke, Sonnenbrand,  
Mitesser, Nasenröte etc. und erhält den Teint zart und jugendlich  
frisch bis ins hohe Alter. Preis M 1.20.

#### Savon Grolich

dazu gehörige Seife M —.80  
Beim Kaufe verlange man ausdrücklich die in Paris 1889 preis-  
gekrönte Crème Grolich, da es wertlose Nachahmungen gibt.

#### Haupt-Depot bei Johann Grolich,

Droguerie „Zum weißen Engel“ in Brünn.

Auch echt zu haben in Welzheim bei A. Bilfinger.

Für die bekannt gute

### Flachs-Spinnerei Wrach

nimmt auch dieses Jahr wieder

#### Abwerg, Hanf und Flachs

entgegen

Albert Weller.

### Schlittschuhe

in großer Auswahl billig bei

Albert Weller in Welzheim.



**Loise**  
des Arbeiterinnenheims München  
Ziehung 10. Januar, sind  
zu haben bei  
**Heinr. Aug. Bilfinger.**

Welzheim.

## Ein Mädchen

im Alter von 18—22 Jahren,  
welches auch in der Wirtschaft  
mithelfen kann, findet bis Nicht-  
maß gute Stelle.

Näheres bei

**Schaf & Sonne.**

Garantiert rein gemahlenes

**Welschkornmehl,**

namentlich auch als Mastfutter für  
Schweine sehr zu empfehlen,

**Gerstenmehl, Gerstentrottmehl**

**Reismehl und Weizenmehl**

empfehlen

**S. Sothly.**

## Schweineschmalz

frisch eingetroffen bei

**S. Sothly.**

Welzheim.

# 1000 M.

hat sogleich auszuleihen.

Näheres bei

**der Redaktion.**

**Futterschneidmaschinenmesser**

**Mühlsägen,**

**Waldsägen,**

**Spannsägen**

und Feilen dazu,

**Schnellwaagen,**

**Brückenwagen und**

**Gewichte**

empfehlen

**Albert Weller.**

**Die**  
meisten durch Erkältung ent-  
stehenden Erkrankungen können  
leicht verhütet werden, wenn  
sogleich ein geeignetes Hausmittel  
angewendet wird. Der Anker-  
Pain-Expeller hat sich in sol-  
chen Fällen als die

**beste Einreibung**

erwiesen und vieltausendfach  
bewährt. Er wird mit gleich  
gutem Erfolge bei Rheumatis-  
mus, Gicht und Glieder eiken,  
als auch bei Kopfschmerzen,  
Rückenschmerzen, Hüftweh usw.  
gebraucht und

**ist**

deshalb in fast jedem Hause  
zu finden. Das Mittel ist zu  
50 Pfg. und 1 Mk. die Flasche  
in fast allen Apotheken zu  
haben. Da es minderwertige  
Nachahmungen giebt, so ver-  
lange man ausdrücklich  
Richters Anker-Pain-Expeller.

**Tagbuchtabellen**

sind vorrätig in der Buchd. d. Bl.

Schönen Reis, gute Gerste, beste belesene Linsen,  
geschälte Erbsen, Bohnen, Hirsen

empfehlen billigst

**Albert Weller.**

## Mariazeller Magen-Tropfen,

vortrefflich wirkend bei Krankheiten des Magens, sind ein  
unentbehrliches altbekanntes Haus- und Volksmittel.

Merkmale, an welchen man Magenkrankheiten erkennt, sind: Appetitlosigkeit,  
Schwäche des Magens, übertriebener Athem, Blähung, saures Aufstossen, Kolik,  
Sodbrennen, übermäßige Schleimproduction, Gelbsucht, Stel und  
Erbrechen, Magenkrampf, Hartleibigkeit oder Verstopfung.

Auch bei Kopfschmerz, falls er vom Magen herührt, Ueber-  
laden des Magens mit Speisen und Getränken, Wärmes-  
Leber- und Hämorrhoidal-leiden als heilkräftiges Mittel erprobt

Bei genannten Krankheiten haben sich die **Mariazeller**  
**Magen-Tropfen** seit vielen Jahren auf das Beste bewährt,  
was Hunderte von Zeugnissen bestätigen. Preis à Flasche sammt  
Gebrauchsanweisung 80 Pfg., Doppelflasche Mk. 1.40. Central-  
Versand durch Apotheker Carl Brady, Kremsier (Näh-)

Man bittet die Schutzmarke und Unterschrift  
zu beachten.

Die **Mariazeller Magen-Tropfen** sind

Haupt-Debot für Württemberg: **Hirsch-Apothek** von Zahn  
und Seger in Stuttgart.

Welzheim: **Aptog. W. Bilfinger.**

Welzheim.

## Spiegel und Spiegelgläser Gold- und Politurleisten,

Fertige Haussegen, Garderob- & Zeitung-  
halter, Farb-, Feder-, Griffelkasten,

Nähkommode & Nähkasten, Bilder  
& Photographie-Rahmen, Schablonen,

Spiele, Bürsten & Schultaschen, Brillen  
und Brillen-Etuis,

## Glas & Porzellan

sowie alle Sorten **Cylinder** empfehlen billigst

## Chr. Gschwindt,

Buchbinder.

## Schulranzen und Regenschirme

empfehlen in schöner Auswahl

**Matth. Klenk.**



## Hochzeits- & Feiertexte

werden sauber angefertigt in der Buchdruckerei dieses Blattes.

L. Unterzuber'sche Buchdruckerei Welzheim. Verantwortlicher Redakteur Oberlehrer Fener.

Welzheim.  
Wegen Entbehrlichkeit habe zu  
verkaufen:

Ca. 40 Zentner Heu  
und Oehmd, 5 Zentner

Haber-  
stroh, 30  
bis 35  
Zentner

Kartof-  
feln, 2

hochtrachtige Gaisen und  
15 bis 16 Pfund schöne

Federn.

**Händler Braun.**

Einen noch gut erhaltenen  
**Nochsen**

sowie einen  
**Neberzieher**

hat billig zu verkaufen.  
Wer? sagt die Redaktion.

## Bettmässen

heilt mit Erfolg (unter Garantie)  
Gebr.-Muster-Schutz Nr. 9932.

**G. Ginderer**  
am Marktplatz.

## 460 Mark

hat die Gemeindefasse zu 4%  
gegen gesetzliche Sicherung zum  
Ausleihen parat.

Den 7. Januar 1893.  
Ortsrechner **Blessing.**

Auf Lichtmeß oder früher wird  
für Haus- und Gartengeschäfte  
ein braves

## Mädchen

nicht unter 17 Jahren, gesucht.  
Näheres bei

**Frau Kaufmann Weller,**  
Welzheim.

Bei **Appetitlosigkeit,**  
**Magenweh** und **schlechtem**  
**Magen** nehme die bewährten

**Kaiser's**  
**Pfeffermünzcarmenten**

welche große Dienste leisten und  
sicheren Erfolg haben. Zu haben  
in den alleinigen Niederlagen

per Pak. à 25 S bei  
**H. Aug. Bilfinger** in Welzheim  
**C. Schäffer** in Rudersberg,  
**H. Müller** in Altdorf. (3)

Englingen.  
Ein ordentlicher

## Anecht

kann eintreten bei  
**Michael Frey.**

Feinste  
**Punschessen,**

**Rum. Arac.**

Apothek Welzheim.